



Fischereiverein Pfeffenhausen e.V.

Gegründet 13. November 1968 - Eingetragener Verein seit 14. April 1969
1. Vorsitzender: Manfred Weiherer, Mühlbachstr 7, 84076 Pfeffenhausen, Tel.: 08782/1816

www.fischereiverein-pfeffenhausen.de

Gut besuchte Mitgliederversammlung des Fischereivereins Pfeffenhausen

Am vergangenen Sonntag (21. Januar 2018) fand die jährliche Mitgliederversammlung des Fischereivereins Pfeffenhausen im Vereinslokal Brauereigasthof Pöllinger statt.

Der 1. Vorsitzende Manfred Weiherer zeigte sich in seiner Begrüßung erfreut über die zahlreiche Teilnahme der Mitglieder.

Besonders begrüßt wurden Ehrenmitglied Matthias Hobmaier, Verpächter Othmar Dokopil, Fischerkönig 2017 Stefan Scheike sowie Fischer- und Laaberprinz Elias Keuch.

Er bedauerte, dass keine Vertreter der Marktgemeinde anwesend sein konnten.

2017 wurden sechs Ausschusssitzungen und zwölf Fischerstammtische abgehalten, die jeweils gut besucht waren.

Dazu kam eine weitere Ausschusssitzung zur Planung des 50-jährigen Vereinsjubiläums 2018.

Nach Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte erhoben sich die anwesenden Mitglieder in einer Schweigeminute zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Mit einem Petri Dank würdigte er die zahlreichen Arbeitseinsätze der Mitglieder, der Jugend, der Vorstands- und Ausschusmitglieder, der Frauen und den Nichtmitgliedern, die bei allen Einsätzen jederzeit bereit standen.

In seinem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2017 ging Weiherer ausführlich auf die Aktivitäten des Fischereivereins im abgelaufenen Vereinsjahr ein.

Mit 334 kg blieben die Fangergebnisse hinter 2016 mit 396 kg zurück.

Im Frühjahr wurde am Krankenhausweiher ein Schaukasten errichtet, der vor allem eine Bereicherung für die dortigen Bewohner darstellt.

Im März wurde das Ablaufrohr des Mönchs am Dokopilweiher durch Tobias Weiherer und Bernd Macht aufgebaggert und neuen Rohren versehen.

Während beim Karfreitagsgrillen alles reibungslos ablief, bemängelte er die Teilnahme am Kirchgang zu St. Peter und Paul, den Patronen der Fischer.

Das Pfingstvolksfest ist sowohl für den Fischereiverein als auch für die Gemeinde Pfeffenhausen ein Höhepunkt des Gemeindejahres.

Viele Besucher kommen von weit her nicht nur wegen des Bieres, sondern auch wegen der Steckerlfische des Vereins.

Als absoluter Höhepunkt erwies sich das Weiherfest, bei dem der Fischereiverein oft sogar „ausverkauft“ melden musste.

Der Andrang von Besuchern erklärt sich aus dem schönen Wetter, dem Bekanntheitsgrad, den Steckerlfischen, der Tombola, dem Feuerwerk und nicht zuletzt dem gemütlichen Zusammensitzen in einer idyllischen Umgebung am Weiher.

Angeblich wurde das Weiherfest schon als „schönstes Fest des Landkreises“ genannt.

Auch 2018 wird das Weiherfest im gleichen Rahmen mit Feuerwerk und der „Munich Swing Set“ sowie weiteren Attraktionen veranstaltet.

Manfred Weiherer zeigte sich dabei stolz auf die hervorragende Zusammenarbeit und dankte allen für ihre Einsätze.

Am 17. November 2018 findet eine interne Feier zum 50-jährigen Jubiläum des Fischereivereins im Brauereigasthof Pöllinger statt.

Nach dem Kirchgang um 18 Uhr folgt um 19 Uhr der Festabend.

Zu dieser Feier werden alle Mitglieder mit ihren Partnern eingeladen.

Sebastian Stieglmeier wird für die musikalische und Marco Vogl für die lustige Unterhaltung sorgen.



Fischereiverein Pfeffenhausen e.V.

Gegründet 13. November 1968 - Eingetragener Verein seit 14. April 1969
1. Vorsitzender: Manfred Weiherer, Mühlbachstr 7, 84076 Pfeffenhausen, Tel.: 08782/1816

www.fischereiverein-pfeffenhausen.de

Manfred Weiherer wies darauf hin, dass bei der Mitgliederversammlung 2019 Neuwahlen der Vorstandschaft fällig werden und bat um Meldung aller Mitglieder für die Übernahme eines der Vorstandschaftsämter.

Johann Scharf trug den vom erkrankten 1. Kassenwart Waldemar Steinbring erstellten und ihm übergebenen Kassenbericht vor und teilte mit, dass ein leichtes Minus für das vergangene Vereinsjahr aufgrund der vermehrten Ausgaben vorliegt.

In seiner Funktion als Kassenrevisor stellte er fest, dass das Kassenbuch des 1. Kassienwartes vorbildlich geführt wurde.
Sein Antrag auf Entlastung des 1. Kassienwartes wurde einstimmig genehmigt.

Der 1. Jugendwart Günther Wöß berichtete von den zahlreichen Tätigkeiten der Fischerjugend.

Am 25. März wurde ein Lehrgang im Fliegenfischen von Dietmar Kunert durchgeführt. Nach der Theorie und der Praxis erfolgte ein Zielwerfen, das Thomas Simbeck gewann. Beim Rama-Dama am 1. April wurden erschreckende 100 kg Müll aus der Laaber entsorgt. Bei allen Veranstaltungen beteiligte sich die Fischerjugend zahlreich.

Hans Zierer als 1. Gewässerwart berichtete, dass die Große Laaber mit Forellen und Karpfen, sowie die Weiher mit Karpfen, Hecht und Zander besetzt wurden. Bei etlichen Arbeitseinsätzen wurde gemäht, gemulcht, Holz geschnitten und aufgeschichtet, das Ablaufrohr am Dokopilweiher, etc. erneuert.
Dr. Paintner vom Fischereiverband nahm mit seinem Team ein Elektro-Kontrollfischen an der Seemühle vor.
Ein erfreuliches Ergebnis, da ca. 180 junge Bachforellen festgestellt werden konnten. Somit findet kein Schadstoffeintrag vom Klärwerk Pfeffenhausen und den umliegenden Feldern vor.

Vor dem traditionellen Bratheringessen mit Bratkartoffeln wurden von Manfred Weiherer die Arbeitseinsätze für die Veranstaltungen mit den Mitgliedern abgestimmt. Anschließend wurden die vorbestellten Jahreskarten von Schriftführer Othmar Dokopil verteilt.